Pfarrei Heilige Familie

Pastoraler Raum
Siegen - Freudenberg

PFARRNACHRICHTEN

Auf ein Wort

4 Veränderung als Chance, Gott neu zu begegnen.

Marienheim aktuell

14 Sommerfest – trotz Pandemie ein schönes Fest.

Familienzentrum

16 Wiedersehen nach den Sommerferien.

Eremitage Franziskus

26 Transitus – Übergang an der Eremitage.

Oktober 2021

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Karl-Hans Köhle ☎ 0271 880 63 0
k.h.koehle@pr-si-fr.de

Pastor Prof. Dr. Adrian Wypadlo ☎ 0271 25 05 69 17
a.wypadlo@pr-si-fr.de

Pastor Dr. Janusz Misiewicz ☎ 0271 2 38 46 67
j.misiewicz@pr-si-fr.de

Pastor Wilfried Loik ☎ 0271 22 29 60 39
w.loik@pr-si-fr.de

Pater Ruben Pinheiro OCarm ☎ 02734 2 70 80 10
e.r.pinheiro@pr-si-fr.de

Pater Antony Padamattummal OCarm ☎ 02734 2 70 80 11
a.padamattummal@pr-si-fr.de

Diakon Matthias Bauer ☎ 0177 7 20 27 17
m.bauer@pr-si-fr.de

Gem. Ref. / Krankenhausseelsorge
Constanze Dette-Habscheid ☎ 0163 7 39 77 41
c.habscheid@pr-si-fr.de

Gem. Ref. / Trauerpastoral
Irmtrud von Plettenberg ☎ 0271 77 00 62 33
i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

Pfarrbüros

St. Joseph, Weidenau
Weidenauer Str. 24
57078 Siegen
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg
☎ 0271 880 63 0
Fax: 0271 880 6311
Mail: st.joseph-siegen@web.de

St. Marien, Wenscht
Hans-Böckler-Platz 12
57078 Siegen
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg
☎ 0271 890 91 65
Fax: 0271 890 91 67
Mail: st-marien-geisweid@gmx.de

Hl. Kreuz, Weidenau
Im Kalten Born 8
57076 Siegen
Pfarrsekretärin: Susanne Breuer
☎ 0271 4 27 72
Fax: 0271 4 20 86
Mail: heilig-kreuz-siegen@t-online.de

Öffnungszeiten

Wochentag	**St. Joseph**	**St. Marien**	**Heilig Kreuz**
Montag	15.00 - 17.00		15.00 - 17.00
Dienstag	09.30 - 11.00	15.00 - 16.00 (in St. Joseph)	
Mittwoch	08.00 - 10.00		
Donnerstag	09.30 - 11.30	15.00 - 17.00	10.00 - 12.00

Gemeindehäuser

St. Joseph, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen
Vermietung: Thomas Kleber ☎ 0176 37 34 00 12
pfarrheim@st-joseph-siegen.de

Hausmeister: Rainer Schlabach ☎ 0271 7 75 31 82

St. Marien, Wenscht, Hans-Böckler-Platz 12, 57078 Siegen
Eheleute Krause ☎ 0271 8 95 46

Hl. Kreuz, Weidenau, Im Kalten Born 1, 57076 Siegen
Marcella Bona-Tesfazghi ☎ 0178 9 11 37 19

Pfarrgemeinderat

Annette Schöttler
Annette.schoettler@googlemail.com

Vermögensverwaltungsrat

Geschäftsführender Vorsitzender: Helmut Angst ☎ 0271 71340

Verwaltungsleiter

Peter Stamm ☎ 0170 9 22 97 82
verwaltungsleitung@pr-si-fr.de

Kolumbarium

Verwaltung: Amanda Antonucci ☎ 0175 6446435
verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

Morgenstr. 2
57076 Siegen

Öffnungszeiten Kolumbarium:

Sonntags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Werktags: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstags: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kolumbariumskirche-siegen.de

Krankenbereitschaft

Telefon: 0171 6 25 40 16

Homepage
www.pr-siegen-freudenberg.de

Liebe Gemeinde,

vieles hat sich in den letzten Monaten verändert. Wie kann es und soll es weitergehen? Dazu könnte uns der Kalender im Oktober ein paar Hinweise geben:

Der **03. Oktober**, Tag der deutschen Einheit: 31 Jahre leben und gestalten wir Tag für Tag die größte Veränderung der neueren deutschen Geschichte, nie problemlos, aber im gemeinsamen Ringen um das Wohl der Menschen.

Am gleichen Datum feiern wir den Todestag des Franziskus von Assisi als „Transitus" - als „Übergang" von dieser Welt in Gottes Angesicht. Für mich ist es ein wertvoller Gedanke, dass Sterben, Vergehen kein „auf und davon", ein „vorbei" ist. Da ist etwas Neues, das auf mich, auf uns wartet. Jede Veränderung, die wir erleben, dürfen wir deshalb bei aller Trauer um das Vergangene, was nicht mehr so ist wie gewohnt, in diesem Licht als eine Chance verstehen, Gott auf neue, andere Weise zu begegnen.

Der **04. Oktober** ist das Fest des heiligen Franziskus von Assisi, eines Heiligen, der es schon zu Lebzeiten zu einiger Berühmtheit gebracht hatte im Streben danach „wie Christus" zu leben, in der gesamten Schöpfung Gottes Größe und im Nächsten, im Leidenden, Armen, Ausgestoßenen Christus ganz deutlich vor sich zu entdecken und ihm zu helfen.

Dennoch zweifelte er sein ganzes Leben an seinem Weg. Ist das, was ich tue, das Richtige? Was will Gott für mich und mit mir bewirken?

Ein Gebet begleitete ihn auf dieser Suche seit seiner Jugend:

> Höchster, glorreicher Gott,
> erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir
> rechten Glauben, gefestigte Hoffnung, vollendete Liebe.
> Gib mir, Herr, das Empfinden und Erkennen,
> damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle. Amen.

Im Beten vor einem alten Kreuz bekam er die Antwort: „Geh und baue mein Haus wieder auf, das, wie du siehst, ganz verfallen ist."

So begann Franziskus: Stein für Stein, Begegnung für Begegnung, Tag für Tag. Und mit ihm viele andere.

Das Haus Gottes, so bau- und sanierungsbedürftig es sich uns heute zeigt, aufzubauen, fängt ganz klein und bescheiden an, aber mit einer positiven und wachsenden Wirkung. Seien wir sensibel und dünnhäutig, wo Menschen ausgegrenzt, beleidigt oder benachteiligt werden. Achten wir auf unsere innerste Stimme. Richten wir uns nach ihr und setzen uns dann für den Nächsten ein. Als Christen halten wir Jesus am Kreuz im Blick. Lassen wir uns durch ihn stärken und ihn in uns und durch uns wirken!

Pace e bene, Frieden und alles Gute,

Ihre

Alexandra Podstawa ofs,

Gemeindereferentin

Pia Foierl

26. Sonntag im Jahreskreis
L 1: Num 11,25-29/L 2: Jak 5,1-6/Ev: Mk 9,38-43.45.47-48
Kollekten: Förderung Priesterberufe Lateinamerika

Samstag, 25. September 2021 (Hl. Niklaus von Flüe, Marien-Samstag)

11.00 Uhr	St. Joseph, hl. Messe in ukrainischer Sprache
15.00 Uhr	St. Joseph, Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
19.00 Uhr	St. Joseph, Orgelkonzert im Rahmen der Siegener Orgelwochen mit Domorganist Michel Hoppe (Aachen)

Sonntag, 26. September 2021

09.45 Uhr	St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Verstorbene der Familie Meiswinkel und Franz Hauke, + Heinz Bulla
11.15 Uhr	St. Marien Geisweid, Eröffnungsgottesdienst Erstkommunionvorbereitung – Open Air
12.00 Uhr	St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
15.00 Uhr	St. Marien Geisweid, Tauffeier für Phil Ohrndorf
18.00 Uhr	Eremitage, Abendgebet

Montag, 27. September 2021 (Hl. Vinzenz von Paul)

08.30 Uhr	Hl. Kreuz, hl. Messe (Berufungsmonstranz)

Dienstag, 28. September 2021 (Hl. Lioba, Hl. Wenzel, Hl. Laurentius Ruiz und Gefährten)

18.00 Uhr	St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Mittwoch, 29. September 2021 (Hl. Michael, Hl. Gabriel, Hl. Rafael)

08.00 Uhr	St. Marien Geisweid, hl. Messe
18.30 Uhr	St. Joseph, hl. Messe

Donnerstag, 30. September 2021 (Hl. Hieronymus)

16.30 Uhr	Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet
17.00 Uhr	Hl. Kreuz, hl. Messe
17.00 Uhr	St. Marien Geisweid, Weggottesdienst Kommunionkinder

Freitag, 01. Oktober 2021 (Hl. Theresia vom Kinde Jesus)

08.00 Uhr	St. Marien Geisweid, hl. Messe
09.00 Uhr	St. Joseph, hl. Messe für + Josef Glasauer; anschl. Anbetung

27. Sonntag im Jahreskreis
L 1: Gen 2,18-24/L 2: Hebr, 2,9-11/Ev: Mk 10,2-16 (o. 10,2-12)
Kollekten: St. Joseph „Kirchenrenovierung“, St. Marien u. Hl. Kreuz „Aufgaben der Gemeinde“

Samstag, 02. Oktober 2021 (Heilige Schutzengel)
15.00 Uhr St. Joseph, Beichtgelegenheit
17.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

Sonntag, 03 Oktober 2021
09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Eremitage, Abendgebet

Montag, 04. Oktober 2021 (Hl. Franz von Assisi)
08.30 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Dienstag, 05. Oktober 2021 (Hl. Meinolf von Böddeken, Hl. Faustina Kowalska)
18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Mittwoch, 06. Oktober 2021 (Hl. Bruno)
08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
18.30 Uhr St. Joseph, hl. Messe

Donnerstag, 07. Oktober 2021 (Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz)
16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet
17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Freitag, 08. Oktober 2021 (Messfeier vom Tage)
08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
09.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe

Je mehr wir uns in die Schriften vertiefen
und im Gebet auftanken,
desto tiefer wird unsere Beziehung
zu Christus.
Bruder Andrew

28. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Weish 7,7-11/L 2: Hebr 4,12-13/Ev: Mk 10,17-30 (o. 10,17-27)

Kollekten: St. Joseph u. Hl. Kreuz: Aufg.d.Gemeinde, St. Marien: Instandhaltung Gemeindehaus

Samstag, 09. Oktober 2021 (Hl. Dionysius u. Gefährten, Hl. Johannes Leonardi, Marien-Samstag)

15.00 Uhr St. Joseph, Beichtgelegenheit
17.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Lebende und Verstorbene der Familie Barkow und Schmidt

Sonntag, 10. Oktober 2021

09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Lebende und Verstorbene der Familie Salzburg/Nowack/Kampa u. Werthenbach
10.45 Uhr St. Joseph, Orgelmatinée
11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Beichtgelegenheit

ist in St. Joseph, samstags von 15.00 – 16.00 Uhr in deutscher und polnischer Sprache

---

Leben spendender Gott, du gibst uns in deiner Schöpfung mehr, als wir nötig haben. Du schenkst uns Leben in Fülle: Nahrung und Wachstum, Gesundheit und Lebensfreude. Entferne aus unseren Herzen Angst und Habgier, damit wir lernen, miteinander zu teilen. Schenke uns, was Jesus mit uns geteilt hat: Brot und Wein, Frieden und Gerechtigkeit.

Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum Siegen - Freudenberg

Samstag, Vorabendmessen

17.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreutzstraße
17.15 Uhr	St. Bonifatius, Kaan-Marienborn, Karlstr. 14
18.00 Uhr	Hl. Kreuz, Weidenau, Morgenstraße 2
18.00 Uhr	St. Liborius, Niederschelden, Maccostr. 24

Sonntag

07.30 Uhr	Eremitage Franziskus, Wilnsdorf-Rödgen, Eremitage 11
09.45 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21
09.45 Uhr	St. Marien, Freudenberg, Friedenshortstr. 13
09.45 Uhr	St. Marien, Eiserfeld, Eichertstr. 7
10.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrstr. 23
11.15 Uhr	St. Marien, Geisweid, Hans-Böckler-Platz. 12
11.15 Uhr	St. Michael, Siegen, Kampenstr. 46
11.15 Uhr 1. und 3. So.	St. Lukas, Siegen-Fischbacherberg, Gleiwitzer Str. 38
11.15 Uhr 2. und 4. So.	Hl. Geist, Siegen-Seelbach, Bubergstr. 83
12.00 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21 Messe in polnischer Sprache
12.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrstr. 23 Messe in kroatischer Sprache
18.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreutzstraße

Firm. Firm?

Zum Ende der Kindheit ihrer Jugendlichen haben die beiden großen Konfessionen der christlichen Kirchen ein großes Zeichen gesetzt: Im katholischen Sakrament der Firmung und im evangelischen Fest der Konfirmation holen die Jugendlichen an der Schwelle des Erwachsenwerdens noch einmal das Taufversprechen nach, das sie als Täuflinge oder bei uns als Kommunionkinder noch nicht so gut verstehen konnten: Ihre Eltern und Paten haben es für sie gegeben. Die jungen Leute versprechen dabei freiwillig und mit erwachsenem Verstand, „firm“, das heißt fest, für ihren christlichen Glauben zu stehen und einzutreten und mit der Kirche zu leben. Dass dieses Fest leider allzu oft nur noch den Anlass für reiche Geldgeschenke, ein Verwandtschaftstreffen oder sonst eine Feier bietet, brauche ich hier nicht näher erläutern: Wir wissen das alle. Mir geht es hier um den Glauben an sich, der uns mal mehr, mal weniger begleitet, der uns manchmal zu tragen und manchmal im Stich zu lassen scheint, er ist schwer zu fassen. Firm heißt fest; das Wort wird manchmal gebraucht für Menschen, die auf alle Fragen zu einer Sache eine gute Antwort wissen. Dann sind sie „firm auf diesem Gebiet“. Aber um firm auf einem Gebiet zu sein, muss man schon etwas dafür tun. Man muss das Ganze und die Einzelheiten kennen, die Zusammenhänge verstanden haben, das Wichtige vom Unwichtigen trennen können und so weiter. Firm im Glauben. Eine ganz kurze Formel unseres Glaubens heißt so: Ich glaube an Christus, Gottes Sohn, der von den Toten auferstanden ist. Ein kurzer Satz, aber was enthält er nicht alles! Darüber könnte man viele Predigten halten. Eine längere Glaubensformel wäre das apostolische Glaubensbekenntnis, das aber auch im Grunde auf einer knappen halben Seite aufgeschrieben werden kann. Ich habe viele Jahre Religionsunterricht gehalten. Das meiste im Unterricht kreiste aber immer wieder um diese Sätze. Und alle Umwege im Unterricht führten immer dahin zurück. Alles andere wäre ja auch so etwas wie religiös verzierte Sozialkunde gewesen. Firm im Glauben. Ich denke, unsere menschliche Natur und unser menschlicher Verstand, immerhin Gottes Geschenke, lassen uns immer wieder nach Beweisen für unseren Glauben verlangen. Und wenn wir selbst den Beweis nicht suchen, verlangen andere diesen Beweis von uns, Mitmenschen, denen unverständlich ist, dass wir Christen uns auf so unglaubliche Sachen einlassen. In meinem Reliunterricht habe ich in jeder Klasse und zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres erklärt, dass Glauben keine Sache von Beweisen ist. Es gibt geschichtliche Fakten rund um Jesus, die heutzutage kein ernstzunehmender Wissenschaftler bestreiten würde.

Aber dann kommt immer wieder die Grenze des Beweisbaren und der Glaube fängt an: Vom Geist Gottes hinter den Gesetzen der Evolution, von Gottes Größe über den Naturgesetzen, von Jesus als Gottes Sohn, von Auferstehung und ewigem Leben. Gott sei Dank, Jesus sei Dank, hat Gott sich seine Zeugen aus fehlbaren Menschen geholt. Aus Menschen, die eine Prophezeiung zunächst verlachten wie Sara, die Frau Abrahams; die an Jesu Auferstehung zweifelten wie Thomas; die Jesus aus Angst verleugneten wie Simon Petrus im Hof des Hohenpriesters. Aus Menschen, die die Lehre der Christen zuerst verfolgten und dann gewissermaßen mit einem Knall und Schlag umgedreht wurden wie Paulus. Und nicht zuletzt aus Menschen wie Sie und ich. Ich habe schon oft erzählt, dass es mir immer wieder gut tut, wenn ich in der Kirche sitze und vor mir und hinter mir und rechts und links von mir sitzen Menschen, die mir in diesem Moment Zeugen sind: Sie zeigen mit ihrem Hiersein, dass sie auf Gott die gleiche Hoffnung setzen wie ich. Und ein paar von ihnen kenne ich auch als fehlbare Menschen, genau wie die anderen wissen, was ich für einer bin, der mit seinem Hiersein auch seinen Glauben und seine Hoffnung demonstriert. Im Laufe meines Lebens und im Laufe ihrer Leben ist der Glaube vieler Menschen sicher manchmal firm, manchmal weniger firm und manchmal fast weg gewesen. Beten und hoffen wir, dass die Momente des festen Glaubens überwiegen und uns der Glaube vor allem dann nicht verlässt, wenn es am Ende darauf ankommt.

Wolfgang Münch

Weltmissionssonntag 2021:
„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“

Das Wort, das Paulus an die Gemeinden in Galatien schrieb (Gal 6,9) ist das Leitwort zum Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Die missio-Aktion zeigt am Beispiel von Nigeria, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Die katholische Kirche in Nigeria zeigt im Alltag, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Unterstützen Sie die Kirche dabei mit Ihrer Spende am 24. Oktober.

Sind wir noch zu retten (3)?

Kennen Sie den Unterschied zwischen KORRUPTION in Entwicklungsländern und LOBBYISMUS bei uns und in den entwickelten Industriestaaten?

Machen Sie sich keine Mühe, zu lange darüber nachzudenken: Beides führt zu den gleichen Ergebnissen und kann gegeneinander ausgetauscht werden. In beiden Fällen werden Wirtschafts- und Marktgesetze ausgehebelt und mächtige Personen, ihre Clans, Konzerne bzw. ihre Aktionäre bereichern sich auf Kosten des Gemeinwesens, meistens auf Kosten der Ärmsten in der Gesellschaft. Über die Schwächen in Entwicklungsländern brauchen wir nicht zu klagen, schauen wir auf uns.

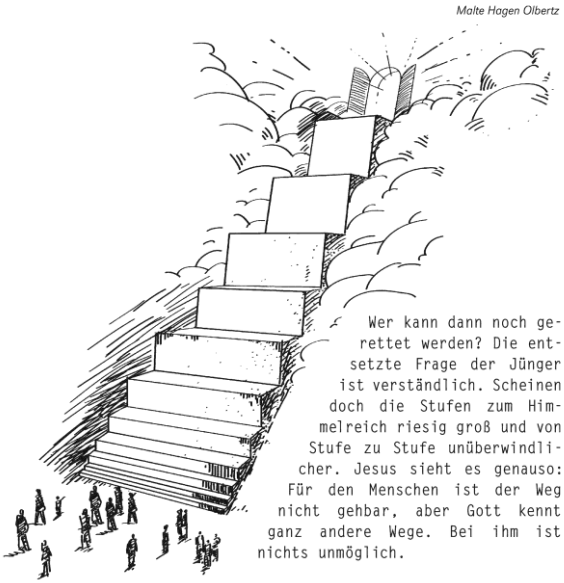
Schon im Jahre 2010 hat der bedeutende türkische Ökonom und Professor an der Harvard University, Boston, USA, Dani Rodrik (er beschäftigt sich vor allem mit Mechanismen der Wirtschaftspolitik) überzeugend dargelegt, dass wirtschaftliche Globalisierung, nationale Souveränität und Demokratie nicht gleichzeitig erreicht werden können, sondern lediglich zwei der drei auf Kosten des Dritten (Das Globalisierungsparadox. Die Demokratie und die Zukunft der Weltgesellschaft). Die Wirtschaft sagt, welche Standortbedingungen sie braucht, die Regierungen schaffen diese und die Demokratie gerät selbst dort, wo sie „marktkonform“ umgestaltet wird, meist ins Hintertreffen.

Wir als Normalbürger lesen solche Texte nicht, wir beschäftigen uns nicht einmal damit, aber sie betreffen uns ganz persönlich. Einige Beispiele: Bei der Finanz- und Eurokrise glaubte die Politik (die demokratischen Institutionen!) am Ende keine Alternative zu haben als das Vorgehen der Europäischen Zentralbank mit Niedrigzinspolitik und Ankauf von faulen Staatsanleihen. Die „Märkte“ wurden zwar stabilisiert, aber wer hat dafür gezahlt? Der Steuerzahler und die Bürger, die für ihr Erspartes seither kaum noch Zinsen bekommen! Weiter der massenhafte Dieselbetrug der deutschen Automobilindustrie. Aufgrund falsch berechneter Kfz-Steuern gingen Deutschland und den Nachbarstaaten 40 bis 50 Milliarden Euro verloren. Ganz zu schweigen von dem Schaden, der den einzelnen Besitzern dieser Fahrzeuge entstanden ist. Ein letztes Beispiel: Das Bundesverfassungsgericht mahnte 2014 eine Reform der Erbschafts- und Schenkungssteuer an. Damit sollte die sehr günstige Besteuerung großer Vermögen korrigiert werden. Sie kennen Artikel 14 des Grundgesetzes: Dort steht: „Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der All-gemeinheit dienen“. Und die Bayrische Verfassung, Artikel 123, wird noch deutlicher: „Die Erbschaftssteuer dient auch dem Zwecke, die Ansammlung von Riesenvermögen in den Händen Einzelner zu verhindern.“ So weit, so klar.

Aber nach erfolgreicher „Überzeugungsarbeit“ von Lobbyisten haben Bayern und Baden-Württemberg die Reform im Bundestag blockiert und nun haben wir ein Gesetz, das wieder beim Bundesverfassungsgericht landen wird. Beide Länder werden von unterschiedlichen Parteien regiert, aber dieses gemeinsame Vorgehen zeigt, dass parteiübergreifend (auch wenn man sich nicht mag) politische Überzeugungen über den Haufen geworfen werden, wenn der Lobbyistendruck nur stark genug ist.
Diese Schieflage in der demokratischen Beteiligung und Mitbestimmung wird in der Politik – und natürlich auch im Wahlkampf – eher verdrängt als zugegeben.
Demokratie? Schön wär’s! Aber jetzt nicht lamentieren. Den Kopf in den Sand zu stecken, das löst kein Problem. Machen Sie sich kundig, melden Sie sich zu Wort und handeln!
Und im Übrigen bin ich der Meinung: Wenn wir Christen keine Werte zur Orientierung geben, wie man gut und gerecht leben soll, wer denn sonst?

Ideen aus dem Buch von Jörg Alt, (Jesuit), „Handelt, Ein Appell an Christen und Kirchen, die Zukunft zu retten“, Vier Türme Verlag, Münsterschwarzach 2020.

Auf Rückmeldungen bin ich gespannt! Willi Zeumer



Marienheim aktuell
Ein Sonntag im Park…….

Das Sommerfest konnte auch in diesem Jahr nicht so stattfinden, wie es seit vielen Jahren Tradition ist: Mit Gottesdienst in der Kirche, mit vielen Gästen, Musik, Tanz, Erbsensuppe, Gegrilltem, Reibekuchen, Kuchen, Waffeln und vielen Darbietungen.

Also haben wir im Leitungsteam überlegt, wie wir unter Pandemie- Bedingungen trotzdem ein Fest für unsere Bewohnerinnen und Bewohner anbieten können. Schnell wurde die Idee vom „Sonntag im Park“ geboren und der Termin festgelegt.

Dass der 05. September einer der wenigen sonnigen Sonntage in diesem Jahr sein würde, konnte im Mai noch niemand ahnen, aber umso besser.

Das Wetter war perfekt! Sonnenschein und angenehme Temperaturen machten den Aufenthalt im Park zum Genuss.

Schon zum Gottesdienst um 10 Uhr war die Runde gut gefüllt.

Der Vers aus dem Buch Jesaja: *„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du gehörst zu mir. Ich habe deinen Namen eingezeichnet in meine Hände“,* begleitete uns durch den Gottesdienst. Anschließend sorgte das Gesangsduo Schneeweißchen und Rosenrot mit beliebten und bekannten Titeln bis zum frühen Nachmittag für gute Stimmung.

Currywurst mit Fritten oder Salat und Reibekuchen mit Apfelmus wurden mit Appetit verspeist. Da es im Park so schön war, verzichteten viele Bewohnerinnen und Bewohner darauf, die Mittagspause im Zimmer zu verbringen und blieben einfach sitzen. Kurz nach 14 Uhr zog ein verführerischer Duft durch den Park: Die Waffeleisen waren angeheizt und fleißige Helferinnen sorgten dafür, dass alle mit frischen Waffeln versorgt wurden.

Eine schöne Tasse Kaffee durfte auch nicht fehlen.
Für die Tortenliebhaber war auch etwas im Angebot.
Mittlerweile war auch der Leierkastenmann eingetroffen und erfreute alle mit seiner Musik.

Dann wurde es spannend: Frank Neuser bot Jonglage vom Feinsten. Ob mit Bällen, Eiern oder Ringen, er verzauberte sein Publikum in zwei Showblöcken mit seinem Können.
Besonderer Höhepunkt war sicherlich das Jonglieren mit den brennenden Fackeln. Als er dann auch noch das Feuer schluckte und nachher Feuer spuckte, stockte so manchem der Atem.
Passend zu den gelungenen Darbietungen gab es leckere Cocktails, farbenfroh, fruchtig, schön dekoriert und mit und ohne „Schuss“.
Zum Abendessen gab es nochmal Würstchen vom Grill und Salat.
Zu den Klängen der Drehorgel klang ein sehr schöner Tag aus.
Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die vor und hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner so rund werden konnte
An den Förderverein Marienheim für die finanzielle Unterstützung und an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Ehrenamtlichen, die in die Vorbereitung und am Tag selbst viel Arbeit investiert haben!

Pia Biehl,
Seelsorge Marienheim

Die besten Reformer,
die die Welt kennt,
sind diejenigen,
die bei sich
selbst anfangen.

George Bernard Shaw

Familienzentrum St. Joseph Weidenau

Nach den Sommerferien freuten sich die Kinder und Erzieherinnen auf ein Wiedersehen im Kindergarten!
Die Kinder berichteten in den ersten Tagen von ihren Urlaubserlebnissen:

- Im Hollandurlaub wurde viel Pudding gegessen.
- Im Planschbecken gab es lustige Wasserspiele.
- Im Hotel schmeckte das Essen vom Büffet besonders gut.
- Das Schwimmbad wurde eifrig besucht,
- …..und es wurde gaaaanz viel Eis geschleckt!

Nachdem alle wieder im Alltag angekommen waren, startete die Eingewöhnung der neuen Kinder. Hierbei unterstützten die „großen“ Kindergartenkinder ihre neuen Freunde, z.B. beim Frühstück, beim Hände waschen, beim Spiele kennen lernen. Auch haben sie die Kleinen getröstet, wenn doch mal beim Abschied von den Eltern die Tränen flossen!

Wir freuen uns, dass die Sonne noch so viel scheint und die Kinder draußen spielen können. In den kommenden Wochen möchten wir den Herbst begrüßen und gemeinsam Erntedank feiern.

Nun wünschen wir allen eine gesunde, bunte Herbstzeit!

60+, wir wandern, wir wandern...

Zur diesjährigenTagestour im Herbst fanden sich 13 Personen an der St.-Joseph-Kirche ein, um in Fahrgemeinschaften das angekündigte Wanderziel „Der Sonnenweg“ in Irmgarteichen-Hainchen zu erreichen. Das Wetter war ideal ,und wir wurden mit Sonne satt verwöhnt. Vom Parkplatz an der Wasserburg mit der „Burgremise“ führte uns der Weg auf den Rothaarsteig und an historischen Grenzsteinen entlang auf den „Sonnenweg“, ein Rundweg von Hainchen nach Irmgarteichen. Die abwechslungsreiche Strecke führte uns an saftigen Wiesen, auf denen sich zahlreiche Kühe und der Nachwuchs sichtlich wohlfühlten, vorbei.

Nach kurzer Rast ging es weiter durch die schon etwas herbstlich gefärbten Wälder zur 13 Meter langen Sonnenwegbank, auf der 30 Personen Platz nehmen können. Von dort war der Fernblick ins Siegerland grandios und ließ uns auch die leider vom Borkenkäfer gezeichneten Areale erkennen. Hier war die Gelegenheit, (Gelegenheiten gibt es immer) auf besondere Ereignisse in der Gruppe anzustoßen. Pünktlich zur Mittagzeit trafen wir in Irmgarteichen im Gasthof „Jokebes“ ein, wo eine hausgemachte, schmackhafte Gemüsesuppe die Lebensgeister wieder weckte.

Nach ausgiebiger Rast ging es über den Josefpfad durch Irmgarteichen, vorbei an verwaisten Obstbäumen, die zum Auflesen der Früchte nur zu verlockend und einladend waren, wieder durch den Wald hinauf auf dem „Dilldappenweg“ mit handgeschnitzten Dilldappen-Figuren zur „Haincher Höhe“. An der Kirche vorbei durch den Ort ging es nach ca. 7 km zum Ausgangspunkt zurück. Für alle Beteiligten ein erlebnisreicher Wandertag im beginnenden Herbst. Unsere angestrebten Kilometer haben wir nicht erreicht, dafür aber die Natur und die Sonnenstrahlen genossen. Den Organisatoren ein herzliches „Dankeschön“.

Zur Wanderung am **12.10.** ist wiederum Treffen an der St. Joseph-Kirche um **13.30 Uhr.** Siehe Info Ankündigung!

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern…, dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mitwandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind. Wir würden uns freuen!

Carmen Breuer

Frauen-Frühstücks-Treffen - Frühstück und mehr

Gespräche, Aktuelles, Themen, Lieder, Spiele Gedächtnistraining und Kreativität.

Leider kann zur Zeit, Corona bedingt, immer noch kein Frauenfrühstück stattfinden. Dennoch haben wir wieder Osterkerzen angefertigt und diese fast im Selbstverkauf angeboten.
Der Erlös von 270,00 Euro ging an das von der Hochwasserflut betroffene Haus der Lebenshilfe in Ahrweiler.

Bereits zum 51. Mal: Ökumenisches Kinderfest im Wenscht
Besuch des Sternsingermobils aus Aachen

Im vergangenen Jahr musste das ökumenische Kinderfest im Wenscht wegen der Corona-Pandemie ausfallen, nur ein ökumenischer Open-Air-Familiengottesdienst fand statt. Es wäre das 50. Kinderfest gewesen, seit sich die katholische und die evangelisch-reformierte Wenscht-Gemeinde 1971 dazu entschlossen hatten, solch ein Fest für Kinder regelmäßig zu feiern. Das große Jubiläumsfest fiel also aus. In diesem Jahr traf man sich zum 51. Mal zu diesem Ereignis.
Mit einem Familiengottesdienst in der katholischen Kirche am Hans-Böckler-Platz begann der Tag. Anschließend füllte sich der Platz vor der evangelischen Wenscht-Kirche an der Ziegeleistraße mit vielen Kindern und Familien. Die Pfarrer Martin Klein und Karl-Hans Köhle dankten den Helferinnen und Helfern an den Spiel- und Essens-Ständen, sowie auch den Maltesern und der Freiwilligen Feuerwehr für die Mithilfe bei der Durchführung.
Besondere Attraktion war in diesem Jahr das Sternsingermobil des Kindermissionswerkes, das aus Aachen ins Siegerland gekommen war. Spie-

lerisch konnten die Kinder hier die Lebenswirklichkeit der Kinder in anderen Ländern kennen lernen. Auch die Sternsinger-Aktion, die immer Anfang des Jahres stattfindet, wird in Geisweid seit vielen Jahren ökumenisch durchgeführt.

Seelsorgeteam war in der Freilichtbühne

Einen fröhlichen Abend verbrachte ein Teil des Seelsorgeteams auf der Freilichtbühne Freudenberg. Das Stück „Sind denn alle verrückt geworden?“ amüsierte unser pastorales Personal.

Kollektenergebnisse

St. Joseph

- Aufgaben d. Gemeinde (22.08.) € 53,72 + 47,76 poln.GD
- Instandh. Pfarrheim (29.08.) € 57,70 + 114,00 poln.GD
- Kirchenrenovierung (05.09.) € 50,40 + 44,60 poln.GD
- Welttag Kommunikationsm. (12.09.) € 37,19 + 72,15 poln.GD

St. Marien

- Aufgaben d. Gemeinde (22.08.) € 52,69
- Kinderfest (29.08.) € 170,21
- Instandh. Gemeindehaus (05.09.) € 31,38
- Welttag Kommunikationsm. (12.09.) € 54,36

Heilig Kreuz

- Aufgaben d. Gemeinde (21.08.) € 31,88
- Aufgaben d. Gemeinde (28.08.) € 32,50
- Aufgaben der Gemeinde (04.09.) € 49,00
- Welttag Kommunikationsm. (11.09.) € 26,50

Es sollen dir danken die Völker,
o Gott; alle Völker sollen dir danken!
Das Land gibt sein Gewächs;
es segne uns Gott,
unser Gott. (Psalm 67,6-7)

Kann es einen schöneren und sicheren Platz für mich geben?

In der Nacht vom Reformationstag auf Allerheiligen ist es wieder so weit: Ende der Sommerzeit. Die Stunde, die uns am letzten März-Wochenende „gestohlen“ wurde, bekommen wir jetzt zurück. Erstaunlich, wie der Mensch mit der Zeit spielt wie ein Jongleur mit den Bällen. Das ist seit einigen Jahren auch in der Kritik, und wenn man den Umfragen Glauben schenken möchte, ist inzwischen eine Mehrheit dafür, die Zeitumstellungen aufzugeben. Allein, der Konsens in der Europäischen Union lässt noch auf sich warten.

Ich habe viel übrig für die Kritiker der Zeitumstellung. Die erhofften Energieeinsparungen wurden nicht erreicht. Dagegen klagen Landwirte, dass die Umstellungen immer wieder zu Schwierigkeiten in der Pflege der Tiere führen. Auch Eltern mit kleinen Kindern wissen über die Probleme mit der Zeitumstellung ein Lied zu singen.

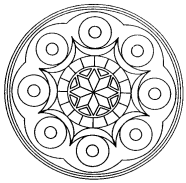
Doch auch in anderen Lebensbereichen, kann ich mir vorstellen, erzeugt die Zeitumstellung Schwierigkeiten. Dabei ist es eine unangenehme Erfahrung: Nicht mehr Herr über die eigene Zeit zu sein, sondern sich Bedingungen unterwerfen zu müssen, die andere aufgestellt haben. Und immer wieder in schwierigen Lebensumständen die schmerzhafte Frage: Neigt sich meine Lebenszeit dem Ende?

Ganz unterschiedliche Erfahrungen: Der Mensch als Herr der Zeit, der Stunden wegnimmt und wiedergibt. Im Berufsleben oft eingebunden in Zeitpläne, die andere aufgestellt haben. Und dann vielleicht auch die Erfahrung, dass ich ganz und gar nicht Herr meiner Lebenszeit bin. Was gilt, was ist verlässlich? Eine Antwort darauf finde ich im Psalm 31. Da heißt es „Ich aber, HERR, ich habe dir vertraut, ich habe gesagt: Mein Gott bist du. In deiner Hand steht meine Zeit.“ Diese Sätze sind Ermahnung und Ermutigung zugleich. Ermahnung, dass der Mensch sich nichts vormachen soll: Mag er auch Stunden verschieben, damit ändert er seine persönliche Messung der Zeit, aber nicht die Zeit als solches. Dem Ablauf der Zeit ist er immer unterworfen, doch das ist nicht nur beängstigend, sondern auch ermutigend. Gott hält meine Zeit, mein Leben, mich als Mensch und Kind Gottes in seinen Händen. Und ist Herr der Ewigkeit. Kann es einen schöneren und sicheren Platz für mich geben? Ich weiß, die Erfahrung im Leben ist oft eine andere. Von Schönheit und Sicherheit wenig zu spüren. Das weiß auch Gott. Das kann ich ihm auch sagen. Zum Beispiel mit den Worten des 31. Psalms. Der Beter verschließt nicht die Augen vor der Realität. Nicht vor der Realität des Leids, der Angst und der Schrecken – und nicht vor der Realität der Güte, Liebe und Fürsorge Gottes. Jesus selbst hat sterbend am Kreuz einen Vers dieses Psalms gebetet: „In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue.“ Und der Vers endet mit den Worten: „Euer Herz sei stark und unverzagt, ihr alle, die ihr den HERRN erwartet.“

Michael Tillmann

Taufvorbereitungstreffen
Eltern, die ihr Kind zur Taufe angemeldet haben, kommen zu einem Vorbereitungstreffen zusammen am **Samstag, 09. Oktober, 14.00 Uhr** im Gemeindehaus Hl. Kreuz.

Trauercafé
Das Trauercafé der Ökumenischen Ambulanten Hospizhilfe findet am **Sonntag, 10. Oktober, 15.00 Uhr** im Gemeindehaus von Heilig Kreuz statt.



Erstkommunionvorbereitung 21/22

Am **26.09.** feiern wir - hoffentlich bei gutem Wetter - eine Open-Air Messe in der Wenscht und starten damit in die Erstkommunionvorbereitung.

Bitte dran denken: eine Sitzgelegenheit mitbringen.

Und dann geht es auch schon los mit den ersten Weggottesdiensten. Am **30.09.** treffen sich die Kinder aus dem Hüttental um **17.00 Uhr** in St. Marien, Wenscht.

Wie im letzten Jahr besteht die Vorbereitung aus drei Säulen. Das sind Weggottesdienste, Familienkreise und Sonderangebote.

Zu den Familienkreisen: immer 4 - 6 Familien werden zu einem Familienkreis zusammengenommen. Diese Gruppe trifft sich 1x im Monat und unternimmt etwas gemeinsam. So hoffen wir, dass Familien sich besser kennenlernen und so Gemeinschaft erleben.

Die Sonderangebote sind spezielle Angebote, die wir über das Jahr verteilt anbieten und von den Kindern und ihren Eltern besucht werden.

Wir bitten Sie, begleiten Sie die Kinder und ihre Familien durch die Vorbereitungszeit mit Ihrem Gebet und sprechen Sie auch gerne mal die eine oder andere Familie an.

Biblische Orientierung im Alltag

Im Oktober trifft sich die Gruppe am **Donnerstag, 14.10., 20.00 Uhr** im Pfarrheim von St Joseph.

In den nächsten Monaten wollen wir immer den Evangeliumstext vom folgenden Sonntag (nach dem Treffen) lesen und darüber ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung zu kommen.

Eine Welt Kreis

Kaffee und Kuchen am Ernte-Dank-Sonntag

Die Einladung ist schon im letzten Monat ausgesprochen worden, aber wir möchten gern noch einmal daran erinnern. Das Ergebnis des diesjährigen Hunger-, Solidaritätsmarsches ist mit über 22.000 € so groß, dass der Eine Welt Kreis plant, am 03. Oktober 2021 alle Interessierten zu einem Dank-Kaffeetrinken in das Pfarrheim St. Joseph einzuladen.
Wir möchten Danke sagen und dazu eignet sich der Sonntag des Ernte-Dank-Festes besonders gut. Es gelten die üblichen Hygieneregeln wie in Restaurants (3G-Regel), eine Anwesenheitsliste braucht nicht geführt zu werden. Herzliche Einladung!

Eine Welt Kreis

Kolping - Monatsversammlung Oktober

Die Kolpingfamilie Weidenau lädt ihre Mitglieder ganz herzlich zur Monatsversammlung am **Donnerstag, 28.10., 18.00 Uhr** ins Kolpinghaus ein.
An diesem Abend werden 25 Mitglieder für 40 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt. Wir lassen die letzten 40 Jahre Revue passieren in Wort und Bild, informieren über den derzeitigen Stand und das Programm für die nächsten Monate. Wir lassen den Festtag ausklingen mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Kolpingkasse zahlt jedem Mitglied einen angemessenen Essen-Zuschuss.

Mit freundlichem Gruß
Thea Müller

KAB - Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Der KAB-Vorstand trifft sich am **Freitag 01. Oktober, 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Hl. Kreuz.

Kirchenmusik in St. Joseph

Sonntag, 10. Oktober, 10.45 Uhr
Orgelmatinée
Da Ulrich Stötzel, der für die Matinée im Oktober eingeplant war, leider verhindert ist, übernimmt Helga Maria Lange das Orgelspiel in der Matinee am 10. Oktober mit unter anderem 3 Sätzen aus der Symphonie Nr. 6 von Charles Marie Widor und Orgelwerken von Johann Sebastian Bach.

Sonntag, 24. Oktober, 17.00 Uhr
Konzert mit Euphonium und Orgel in St. Joseph
Christian Becher (Euphonium) und Helga Maria Lange (Orgel) spielen Werke von u.a. B. Marcello, J. Curnow, J. Duda, W. A. Mozart und J. S. Bach. Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 7 €.
Für das Konzert gilt die 3-G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet), die am Einlass kontrolliert wird. Wir bitten um Verständnis.

Chorprojekt „Christmas Oratorio“ von Bob Chilcott mit dem Kammerchor Weidenau
Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung sind herzlich willkommen, mit dem Kammerchor Weidenau das „Christmas Oratorio“ (Weihnachtsoratorium) von Bob Chilcott einzuüben und am 12. Dezember 2021 aufzuführen. Das englischsprachige Stück wurde erst 2019 veröffentlicht und wegen der Pandemie bisher nur einmal in Deutschland aufgeführt. Der 1955 geborene Brite Bob Chilcott ist einer der weltweit meistgespielten Komponisten und Arrangeure von Chormusik und für seine eingängigen und durch verschiedene Musikstile gekennzeichneten Vokalwerke bekannt. Wie in den Weihnachtsoratorien von J.S. Bach gibt im Christmas Oratorio der Tenor den Evangelisten, während in die Chorpassagen bekannte (englische) Weihnachtslieder eingearbeitet sind. Es musizieren neben einem Blechbläserensemble der Philharmonie Südwestfalen, der Harfenistin Martina Busemann, dem Flötisten Armin Klüser und Dieter Moers (Orgel) die Mezzo-/Sopranistin Andrea Artmann, Jonas Boy (Tenor) und Achim Rück (Bass).
Die Proben des Kammerchors Weidenau finden **dienstags** von **19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** im Pfarrheim von St. Joseph, Weidenauer Str. 23, Siegen, statt. Das Projekt startet am 28. September. Interessierte melden sich bitte

vorher bei Dekanatskirchenmusikerin Helga Maria Lange (Tel. 0160/4 11 33 55). Bei den Proben muss die 3-G-Regel eingehalten werden.

Das Halbjahresprogramm II 2021 liegt am Infobrett Kirchenmusik nun zur Mitnahme bereit.

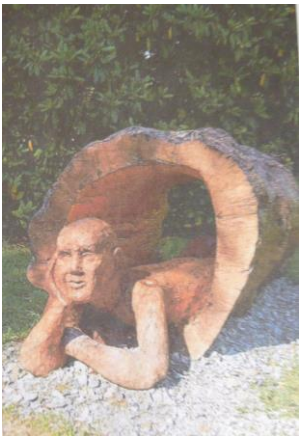
Proben der Chöre: Kammerchor:
dienstags 19.30 - 21.00 Uhr
Gruppe „Neues Geistliches Lied“:
donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr

Die Proben der Chöre finden zurzeit unter Einhaltung der Pandemievorschriften in Präsenz statt.

Info: Helga Maria Lange, Tel.: 0160 / 4 11 33 55

60+, wir wandern, wir wandern...

Die nächste Wanderung ist am **12. Oktober**
Treffpunkt Kirche **13.30 Uhr**



Unser Ziel ist der „Kunst-Weg“ in Freudenberg, gut 6 km, die sich lohnen.
16 Stationen laden ein, zwischen Licht und Schatten, Buchen, Eichen und gebeutelten Nadelbäumen Kunst zu erleben

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats.
Wandern Sie doch einfach mal mit! Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mit wandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen!
Gleiches gilt auch für wanderlustige Personen, die nicht „Pfarrmitglied“ sind.

Carmen Breuer

Rosenkranzgebet
Alle 14 Tage laden wir freitags um 09.30 Uhr in die St. Joseph-Kirche zum Rosenkranzbeten ein.

Gremien tagen

Die *Vermögensverwaltungsräte* und *Pfarrgemeinderäte* des Pastoralen Raumes treffen sich am **02. Oktober, 10.00 - 13.00 Uhr** zu einer Vollversammlung.

Zum ersten Mal traf sich der *Finanzausschuss* mit Vertretern aus dem gesamten Pastoralen Raum. Der Finanzausschuss macht den Kirchenvorständen Empfehlungen für die Verwendung des Pastoralverbundsetats.

Ökumenisches Friedensgebet

Der Ökumenische Arbeitskreis gegen Gewalt und für Frieden Weidenau lädt am **27. Oktober, 18.00 Uhr** in die Haardter Kirche.

Briefmarkenaktion

Mitmachen bei der Briefmarkenaktion
Die Marken auf Ihren Briefen und Karten bringen der Mission in Südamerika bares Geld. Ganz einfach: die Marken mit etwa 2 cm Rand herausreißen. Wir sammeln Briefmarken aller Art (besonders aus Afrika, Asien). Gut verkäuflich sind auch ältere Sammlungen und sehr alte Ansichtskarten (2. Weltkrieg oder älter). Die Marken auf den Karten bitte **nicht** ausschneiden! Die Briefmarken können in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgegeben werden. - Danke!

Eremitage Franziskus

Transitus - Übergang an der Eremitage Franziskus

Herzlich eingeladen wird zu den Gebetszeiten in der Klosterkirche!

Am **03. Oktober, 18.00 Uhr** wird zum Abendgebet „Transitus“ in die Wallfahrtsanlage eingeladen. Mit dem „Transitus“ steht die Eremitage in der großen Gemeinschaft der franziskanischen Orte, die an das Sterben und den Tod des Hl. Franziskus denken. Zugleich wird aber auch deutlich, welche lebensförderliche Bewegung durch den Heiligen Franziskus in Gang gesetzt wurde. Der Blick auf alles Halt gebende und Ermutigende soll in dieser Transitus-Andacht geschärft werden.
Zugleich ist es aber auch die letzte Andacht, die von der scheidenden Leiterin des Geistlichen Zentrums Franziskus verantwortet wird. Auch hier heißt es „Transitus“, ein Übergang in die Hände der Sießener Franziska-

nerinnen Sr. Lea und Sr. Elisabeth. Es wird keine Abschiedsandacht sein, sondern eine Zeit des Innehaltens und des Übergangs! Eine Zeit der Dankbarkeit für viel Vertrauen und Weggemeinschaft, eine Zeit des Schmerzes und auch des Lernens geht zu Ende. Gelobt sei Gott, der vielen Menschen ein offenes Herz und ein offenes Ohr geschenkt hat!

„Wenn es Dir gut tut, dann komm!“ (Hl. Franziskus)

Caritas-Konferenzen Deutschlands

Caritas-Konferenzen Deutschlands

Hl. Kreuz: Wir erinnern noch einmal an unseren Seniorennachmittag. Wir treffen uns am **Montag, 04. Oktober, 14.30 Uhr** in der Kirche. Wir beginnen mit einem Gottesdienst und werden dann eine Führung in der Kolumbariumskirche haben. Anschließend geht es zum Kaffeetrinken ins Gemeindehaus. Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

Emmausgang zur Dörnschlade: Wofür brennst du?

Mit den Gedanken: manches ist zum Weglaufen, dem Entdecken: andere hören zu wird eingeladen zu einer Emmauswanderung am **02.10., 13.30 Uhr** von der St. Marien Kirche Wenscht zur Dörnschlade. Der Fußweg beträgt etwa 12 km. Verpflegung möge sich jeder selbst mitbringen. Vielleicht besteht Interesse an einer Einkehr. Die Rückfahrt wird bei der Anmeldung besprochen. Anmeldungen bitte an Irmtrud v. Plettenberg, 0271 77006233, i.v.plettenberg@pr-pv-si.de

---

Ökumenischer Abend in Weidenau
„Nachher ist es zu spät!“ (Lukas 16,19-31)

Wir laden Sie herzlich ein zum diesjährigen ökumenischen Abend am **Donnerstag, 28.10., 19.00 Uhr** ins neue Gemeindezentrum der Haardter Kirche in Weidenau.

"Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbares Leinen und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. Es war aber ein Armer mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Tür…“

So beginnt das Gleichnis aus dem Lukasevangelium. Beide, der reiche Mann und der arme Lazarus, sterben: Lazarus wird auf Abrahams Schoß getragen, der Reiche wird begraben. Freuden des Reichtums dauern nur

sehr kurz an und nur in diesem einen Leben hat der Mensch die Chance, sich zu bekehren. Biblische Geschichten erzählen vom Leben, Gleichnisse dienen dazu etwas zu verdeutlichen. An diesem Abend wollen wir versuchen, die Geschichte aus Lukas 16,19-31 neu zu entdecken. Haben diese alten Geschichten den Menschen von heute noch etwas zu sagen? Entdecken wir dort noch etwas, was mit unserem eigenen Leben zu tun hat?

Mit den evangelischen Frauen der Haardter Kirchengemeinde Weidenau wollen wir uns gemeinsam auf Spurensuche begeben und hoffen auf regen Austausch und gerne auch kontroverse Ansichten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasenschutz!

Anmeldung erbeten bei:

Gabriela Völker, Tel. Nr. 0271 2 50 69 20 oder
Annette Schuhmacher, Tel. Nr. 0271 7 33 48

Lesung & Gespräch

So, 24. Oktober
16:00 Uhr

Kolumbarium

Heilig Kreuz-Kirche

Siegen-Weidenau

3G! Anmeldung/Ticket nicht erforderlich. Individuelle Spende statt Eintrittsgeld.

Erntedankfest, 03. Oktober – Mittagstisch, Klafeld-Geisweid

Seit einigen Jahren ist es am Erntedankfest schon Tradition, dass wir in St. Marien im Wenscht auch für den Klafelder Mittagstisch Lebensmittel spenden**.** Die Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf die Durchführung unseres sehr beliebten Mittagstisches gehabt. Aufgrund der hohen Inzidenzen war eine Präsenz im Gemeindezentrum „mittendrin“ nicht möglich. Das Team hat sich auf diese veränderte Situation eingestellt und Veränderungen der Organisation vorgenommen.
Die Ausgabe erfolgte und erfolgt z. T. immer noch an einer der Türen und das Essen wird in eigens dafür angeschafften Behältern mitgegeben. Unsere „Gäste“ bringen diese Behälter dann in der nächsten Woche wieder mit. Dies funktioniert sehr gut und das Angebot trifft auf große Resonanz. Zur Zeit werden wöchentlich 50 bis 60 Mahlzeiten ausgegeben. Die Anzahl hat sich in der „Coronazeit“ fast verdoppelt. Die Entwicklung der Inzidenzwerte lässt es seit einiger Zeit wieder zu, dass die Essensausgabe auch wieder im „mittendrin“ in Präsenz stattfindet. Austausch und die Gespräche während des Mittagessens, die soziale Komponente, sind von nicht zu unterschätzendem Wert. Die Präsenz der Gäste beim Mittagessen erfordert allerdings einen deutlich höheren Personaleinsatz. Da in der letzten Zeit einige Helferinnen und Helfer ihre Tätigkeit aus den verschiedensten Gründen aufgegeben haben, möchten wir auf diesem Wege auch um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werben. Wir brauchen dringend Verstärkung in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen, wie z.B. „Schnibbeln“, Zubereitung, Ausgabe, Reinigung, etc. Unterstützen Sie bitte diese wertvolle Arbeit in ökumenischer Tradition. Interessierte wenden sich bitte an Thomas Völker (Tel. 0170-38630).
Zusätzlich unsere Bitte, am 03. Oktober, anlässlich des Erntedankfestes wieder Lebensmittel zu spenden und zum Gottesdienst am 3. Oktober in die Kirche St. Marien im Wenscht mitzubringen. Benötigt werden neben frischem Obst und Gemüse vor allem haltbare Lebensmittel, z. B. Obst- und Gemüsekonserven, Würstchen, Nudeln, Reis, Zucker, Speiseöl, Puddingpulver, Soßenpulver u. a. Jetzt schon herzlichen Dank!

Für das Mittagstischteam
Christa Reuter

Gebet um Geistliche Berufungen

Wozu bin ich gerufen?
Was brennt in mir?
Was trägt?
Was ist mein Auftrag?

Sonntag, 26.09., 11.15 Uhr in St. Michael:
Eröffnung, Patronatsmesse und Kinderkirche

Montag, 27.09., 18.00 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche:
Tränenschwer und Hoffnungsvoll: Lesung - Glaubenszeugnis - Gebet

Dienstag, 28.09., 19.00 Uhr im Kreisklinikum:
Arbeiten am Limit – was trägt?

Mittwoch, 29.09., 10.00 Uhr in der Marienkirche:
Marktplatz: Begegnung mit Fragenden und Glaubenden

15.00 - 17.00 Uhr in der Marienkirche:
Leben zum Klingen bringen

Donnerstag, 30.09., 15.00 Uhr in der Klosterkirche:
Leben mit Grenzen - was ermutigt?

Freitag, 01.10., 12.30 Uhr im Häutebachweg:
Mittagstisch Young Caritas - Gebet um inneres Feuer.

16.30 Uhr Alte Poststraße:
Jeder ist willkommen - und wenn keiner kommt? Was motiviert? - Gottesdienst mit den Wirtsleuten.

Samstag, 02.10., 13.30 Uhr ab St. Marien Wenscht:
Emmausgang zur Dörnschlade (ca. 12 km) Anmeldung: 0271 /77 00 62 33

Sonntag, 03.10., 18.00 Uhr in der Wallfahrtsanlage Eremitage:
Abschluss mit dem Transitus

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für Oktober
Beten wir dafür, dass jeder Getaufte in die Evangelisierung einbezogen und zur Mission bereit sei durch ein Lebenszeugnis, das den Geschmack des Evangeliums trägt.

„Welt und Zeit gestalten. 900 Jahre Prämonstratenserorden“
Das Diözesanmuseum präsentiert die Wanderausstellung zum Jubiläum des Prämonstratenserordens an verschiedenen Orten, z.B. auch in Arnsberg. www.dioezesanmuseum-paderborn.de

---

50 Jahre Ständiger Diakonat im Erzbistum Paderborn
Am 16. Oktober 1971 wurden die ersten ständigen Diakone durch Lorenz Kardinal Jaeger geweiht. Wir freuen uns, dass drei Diakone aktiv in unserem Pastoralverbund wirken, danken ihnen für ihren Dienst und wünschen ihnen ebenso wie unserem emeritierten Diakon Egon Klein viel Segen.

Internationale Orgelwoche im Erzbistum Paderborn
Vom 10. - 17. Oktober findet an verschiedenen Orten die „I. Internationale Orgelwoche im Erzbistum Paderborn“ statt.

Sonntag der Weltmission
Am 24. Oktober begehen wir den Sonntag der Weltmission. Er steht unter dem Motto: „Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9).

Kolping-Petition
Am 27. Oktober feiert Kolping das 30. Jubiläum der Seligsprechung Adolph Kolpings. Aus diesem Anlass werden Unterschriften für seine Heiligsprechung gesammelt. Nähere Informationen hier: www.petition-kolping.com

---

Rosenkranz zum Schutz vor dem Teufel
Papst Franziskus bittet darum, angesichts der Kirchenkrise täglich den Rosenkranz zu beten, um die Kirche vor den Angriffen des Teufels zu schützen. Der Rosenkranzmonat Oktober eignet sich dafür besonders gut.

Rosenkranzeröffnung am Kohlhagen

Das Geistliche Zentrum Kohlhagen lädt ein zur Eröffnung des Rosenkranzmonats in der Pfarr- u. Wallfahrtskirche Kohlhagen. Diese beginnt am **Freitag, 01. Oktober, 18.30 Uhr** mit einem Gottesdienst. Es schließt sich eine Lichterprozession mit dem Gnadenbild der schmerzhaften Mutter vom Kohlhagen an. Wir freuen uns über rege Beteiligung. Außerdem finden in der Wallfahrtskirche an jedem Sonntag im Oktober um 14.30 Uhr Rosenkranzandachten statt. Auch dazu ergeht eine herzliche Einladung.

„Diözesanes Forum“ zu Gast in Freudenberg

Nach einem digitalen Diözesantag zum Zukunftsbild im November 2020 und digitalen Austauschforen wird am 23. Oktober beim Diözesanforum das „Zielbild 2030+“ des Erzbistums vorgestellt und diskutiert. Das Diözesane Forum, zu dem der Erzbischof einlädt, findet an sechs Orten im Erzbistum statt. Für unsere Region wurde das Technikmuseum Freudenberg ausgewählt. Delegierte aus den Pastoralen Räumen kommen in Präsenz zusammen, alle weiteren Interessierten können digital teilnehmen. Auf der Website www.diözesaner-weg.de finden Sie fortlaufend aktualisierte Informationen zum Diözesanen Forum 2021. Das Erzbistum bittet um Anmeldung bis zum 27. September.

Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt oh Gott von dir,
wir danken dir dafür.

Engagement aus Berufung

Wahlen zum Pfarrgemeinderat und zum Kirchenvorstand

„Ich bin berufen, etwas zu tun oder zu sein, wofür kein anderer berufen ist. Ich habe einen Platz in Gottes Plan, auf Gottes Erde, den kein anderer hat. Ob ich reich bin oder arm, verachtet oder geehrt bei den Menschen, Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen.“

Mit diesen Worten von John Henry Newman, einem englischen Kardinal, möchten wir die Menschen in unseren Gemeinden bitten, darüber nachzudenken, ob sie nicht **als Kandidatinnen oder Kandidaten für Pfarrgemeinderat oder Kirchenvorstand** antreten wollen.

Die Wahlen finden in den Pfarreien Christkönig und St. Johannes der Täufer am **06. und 07. November**, in der Pfarrei Heilige Familie und in Freudenberg im Frühjahr 2022 statt.

Der **Kirchenvorstand** ist das Gremium, welches den Pfarrer bei der Vermögensverwaltung unterstützt und berät: hier geht es um Immobilien, Personal, Finanzen.

Der **Pfarrgemeinderat** ist das Gremium der pastoralen Mitbestimmung: es berät den Pfarrer und das Seelsorgeteam bei der pastoralen Ausrichtung der Pfarrei und gemeinsamen stellen sich Hauptamtliche und Ehrenamtliche die Frage: Wozu bist du da, Kirche in Siegen und Freudenberg?

Wir sind davon überzeugt, dass jeder Christ, jede Christin Gaben, Charismen verliehen bekommen hat, die er oder sie in der Pfarrei einsetzen kann. Dazu gehört auch das Mitwirken in einem der Gremien.

Liegt Ihnen Ihr Glaube am Herzen? Liegt Ihnen die Kirche und ihre Zukunft am Herzen?

Dann engagieren Sie sich doch für diesen Glauben und für diese Kirche, konkret in Ihrer Pfarrei!

Gesucht werden katholische Christinnen und Christen, die

- *ihre ganze Gemeinde im Blick haben und die einzelnen Gruppen miteinander vernetzen*
- *sich für eine Aufgabe einsetzen, die ihnen wichtig ist*
- *Zeit und Energie mitbringen, an der Zukunft der Kirche mitzuwirken*
- *Kontakte knüpfen und auf Menschen zugehen*
- *motiviert sind, neue Ideen in den Blick zu nehmen*
- *sich engagieren, weil ihnen ihr Glaube und die Gemeinde wichtig sind*
- *bereit sind, Verantwortung zu übernehmen*
- *das Leben in ihrer Gemeinde und in ihrem Ort mitgestalten wollen*
- *bei aller Veränderung hoffnungsvoll und mutig die anstehenden Schritte mitzugestalten*

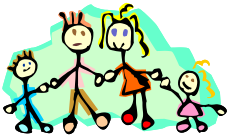
Wir sind gemeinsam Kirche!

Wenn Sie persönlich Interesse haben, oder jemand kennen, den Sie vorschlagen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Köhle bzw. ein Mitglied des Seelsorgeteams, oder auch an aktuelle Mitglieder des Pfarrgemeinderates oder Kirchenvorstands.

Oder füllen Sie einen Zettel aus und werfen ihn in eine Box am Eingang der Kirche und in unseren Pfarrbüros.

Vielen Dank!

Das Seelsorgeteam

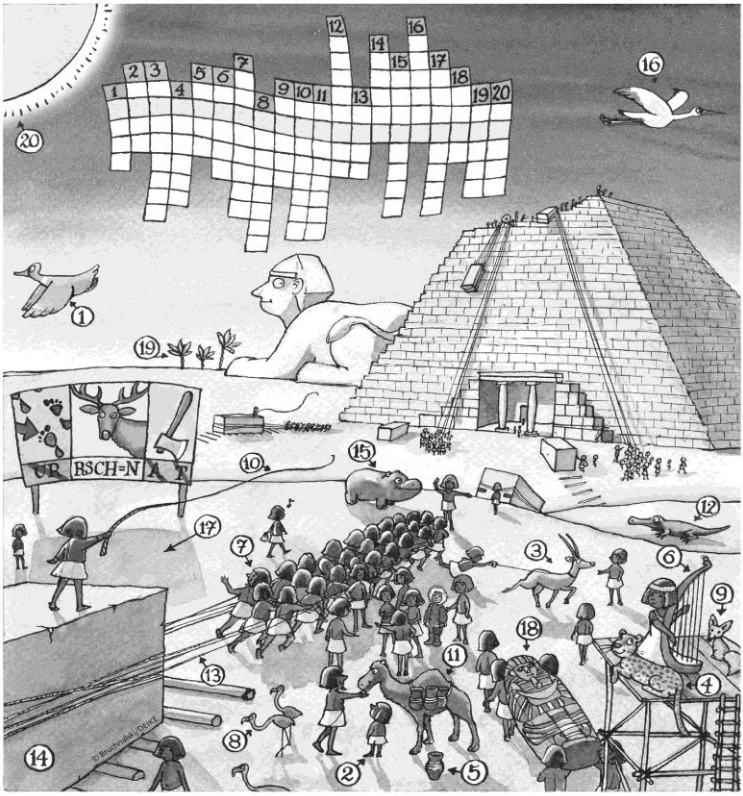


Hallo, liebe Kinder,
hier ist Eure Seite! – Viel Spaß!

Deike

Im Land der mächtigen Pharaonen wird hart gearbeitet. Eine große Pyramide wird gebaut. 1.Willst du wissen, was sich in der Pyramide verbirgt? Dann löse das Kreuzworträtsel! 2. Unter die fleißigen Helfer hat sich jemand gemischt, der hier nicht zu Hause ist. Wer ist es? 3. Wenn du bei dem Buchstabenrätsel links im Bild die dargestellten Begriffe errätst und die angegebenen Buchstaben ersetzt oder streichst, dann erfährst du den Namen der großen Figur neben der Pyramide.

IM ALTEN ÄGYPTEN



Lösung: 1) Ein Grab für den Pharao = 1. Ente, 2. Kind, 3. Antilope, 4. Gepard, 5. Krug, 6. Harfe, 7. Arbeiter, 8. Flamingo, 9. Fuchs, 10. Peitsche, 11. Dromedar, 12. Krokodil, 13. Seil, 14. Stein, 15. Nilpferd, 16. Storch, 17. Schatten, 18. Sarg, 19. Palme, 20. Sonne. 2) Der Inuit mit dem Fellmützchen passt nicht nach Ägypten. 3) SPHINX = SPUR - HIRSCH - AXT

Atempause Hüttental e.V.
(Zur Organisation von Entlastungspflege)
Karin Marburger, Einsatzltg., Hans-Böckler-Platz 9, 57078 Siegen ☎ 0271 2 35 82 42

Bibelkreis
Biblische Orientierung im Alltag, St. Joseph, Weidenau
Constanze Dette-Habscheid, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen ☎ 0163 7 39 77 41

Caritas und Senioren
St. Joseph, Weidenau
Hildegard Hübner ☎ 0271 7 20 23
Mechthild Kleber

Hl. Kreuz, Weidenau
Hildegard Zeumer ☎ 0271 7 62 77
Barbara Hermann
Theo Schulte

St. Marien, Wenscht
Charlotte Dickfoss ☎ 0271 4 99 17 96

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Hüttental
Benjamin Kleber
Marcus Heß ☎ 0271 88 06 30

DJK – Deutsche Jugendkraft Weidenau 1914 e.V.
Markus Glodek ☎ 02738 30 32 34
info@djk-weidenau.de

Eine-Welt-Kreis
St. Joseph, Weidenau
Johannes Frevel ☎ 0271 77 34 36 92

Hl. Kreuz, Weidenau
Willi Zeumer ☎ 0271 7 62 77

St. Marien, Wenscht
Michael Neuser

Familienzentrum St. Joseph Weidenau
Vanessa Everding, Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 8 28 42

FFT Frauen Frühstücks-Treff
Annemarie Lohrum

Frauentreff St. Marien Geisweid
Renate Horchler ☎ 0271 49 59 39 19
Gudrun Gellbach ☎ 0271 8 70 61 79

Gymnastik für Frauen
Gerlinde Schäfer ☎ 0271 8 31 34

KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung
Thomas Kaiser
Dietmar Deutschmanek

Katholische Hochschulgemeinde
Pastor Markus Püttmann, Untere Metzgerstr. 15, 57072 Siegen ☎ 0271 5 32 26

kfd - Frauengemeinschaft
Hl. Kreuz, Weidenau
Christel von Fugler
Christa Kaiser
Brigitte Otto

St. Marien, Wenscht
Silvia Benedick

Kirchenmusik
Dekanatskirchenmusikerin
Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen ☎ 0160 4 11 33 55
Helga.maria.lange@t-online.de

Kammerchor Weidenau
Helga Maria Lange ☎ 0160 4 11 33 55
Tanja Wagener ☎ 0271 38 77 89 76
t.wagener@kammerchor-weidenau.de

Neues Geistliches Lied
Helga Maria Lange, *Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen* ☎ 0160 4 11 33 55

Kirchenchor Hl. Kreuz, Weidenau
Thomas Maiworm ☎ 0271 33 16 78
Marianne Hense ☎ 0271 4 31 97

Orgel und „Neues Geistliches Lied“ Wenscht
Nicola Kotthof ☎ 0271 7 73 45 60
Helga Maria Lange ☎ 0160 4 11 33 55
Dominik Kubitziel ☎ 0176 57 66 25 68

Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Siegen-Weidenau e.V.
Tanja Wagener ☎ 0271 38 77 89 76
t.wagener@kammerchor-weidenau.de

Kolpingsfamilie
Rudolf Diehl ☎ 0271 8 96 14

Malteser Hilfsdienst e. V.
Stadtverband Siegen, Leimbachstraße 10, 57074 Siegen ☎ 0271 8 56 11
Dienststelle Südwestfalen, An der Netphe 61, 57250 Netphen ☎ 02738 30 78 90
www.malteser-siegen.de

Marienheim
Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 7 75 30

Meditativer Tanz
Marianne Winkel ☎ 0271 8 16 37

Messdiener
St. Joseph, Weidenau
minis@st-joseph-siegen

Hl. Kreuz, Weidenau
Jacqueline Niagne,
Anna Breuer,

St. Marien, Wenscht
Jonas Rittinghaus
Luis Ernst

Schularbeitenhilfe Zinsenbach
Zur Zinsenbach 44, 57076 Siegen ☎ 0271 7 70 07 84
montags – freitags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Stadtteilkonferenz Weidenau e.V.
(Zur Förderung von Jugendarbeit)
Wolfgang Münch ☎ 0271 7 17 33

60+, wir wandern, wir wandern
Carmen Breuer, Stormstr. 19 B, 57078 Siegen ☎ 0271 8 47 24

Herausgeber: **Pfarrei Heilige Familie, Siegen**
Redaktion und Layout: Johannes Jordaan, Christian Remer, Birgitta Utter
E-Mail: redaktion@st-joseph-siegen.de
Auflagenhöhe: 600 Stück
Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Monatlich, jeweils am letzten Sonntag des Vormonats

Bitte beachten Sie: nicht immer stimmen die Beiträge in den PN mit der Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion überein. Im Interesse der Meinungsvielfalt und um inhaltliche Auseinandersetzungen anzuregen, wird auf eine „Zensur“ jedoch weitgehend verzichtet. - Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben aber vorbehalten.

Abgabe kostenlos - eine freiwillige Spende wird erbeten. – Danke!

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe **19.10.2021**

Kirchenmusik
St. Joseph
im Dekanat Siegen

Sonntag, 10. Oktober 2021, 10:45 Uhr
St. Joseph, SI-Weidenau

Orgelmatinée

mit Werken von

Charles Marie Widor (1844 – 1937)
aus der Symphonie No. 6 op. 42
und Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Orgel: Helga Maria Lange

Eintritt frei.
Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik St. Joseph gebeten.

www.kammerchor-weidenau.de

Kirchenmusik
St. Joseph
im Dekanat Siegen

Sonntag, 24. Oktober 2021 · 17 Uhr
St. Joseph, SI-Weidenau

Konzert mit Euphonium und Orgel

mit Werken von u.a.:

B. Marcello, J. Curnow, J. Duda,
W. A. Mozart und J. S. Bach

Euphonium: Christian Becher
Orgel: Helga Maria Lange

Eintritt 10 €, erm. 7 €

Für das Konzert gilt die 3-G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet),
die am Einlass kontrolliert wird. Wir bitten um Verständnis.

www.kammerchor-weidenau.de